

Allgemeine Geschäftsbedingungen «Login Kundencenter» (AGB LK)

I. Geltungsbereich und Leistungsangebot

1. Geltungsbereich

Die vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen «Login Kundencenter» (nachfolgend: AGB LK) regeln das Vertragsverhältnis zwischen den Kundinnen und Kunden (nachfolgend: Kunde) und der Post CH AG (nachfolgend: Post) betreffend Nutzung des Logins über www.post.ch (nachfolgend: Login), des Logins über eine Smartphone App der Post (nachfolgend: App) und der über das Login verfügbaren Dienstleistungen der Post (nachfolgend: Onlinedienste). Die Inanspruchnahme dieser Onlinedienste erfolgt nach Massgabe der nachfolgenden Bestimmungen sowie gemäss den spezifischen Vorgaben des jeweiligen Onlinedienstes.

2. Annahme AGB

Mit der Registrierung stimmt der Kunde den AGB LK zu.

II. Registrierung und Systemzugang

1. Registrierung

Um ein Kundenkonto zu eröffnen und Zugriff auf die logingeschützten Onlinedienste der Post zu haben, muss sich der Kunde auf www.post.ch, über einen Onlinedienst oder eine App der Post, registrieren. Im Rahmen der Registrierung schickt die Post dem Kunden einen Aktivierungscode (Link) an die von ihm genannte E-Mail Adresse. Der Kunde muss sein Konto innert angegebener Frist mittels Bestätigungslink aktivieren, ansonsten wird es wieder gelöscht und die Registrierung muss neu vorgenommen werden.

Der Kunde ist verantwortlich, ein komplexes Passwort (keine trivialen Passwörter beispielsweise „ASDF 1234“, „lukas 72“ etc.) zu wählen, welches dem Schutzbedarf seines Kundenkontos entspricht.

Es steht der Post frei, beantragte Registrierungen ohne Angabe von Gründen abzulehnen.

2. Kundenangaben

Der Kunde ist verpflichtet, bei der Registrierung und anderen Nutzungshandlungen vollständige und wahrheitsgemässe Angaben zu machen, alle Angaben aktuell zu halten (insbesondere E-Mail Adressen) und Fehler umgehend zu berichtigen. Der Kunde bestätigt mit seiner Anmeldung handlungsfähig zu sein bzw. mit Zustimmung des gesetzlichen Vertreters zu handeln.

3. Login

Nach erfolgter Registrierung kann sich der Kunde über die Webseite www.post.ch, direkt über einen Onlinedienst oder einer App einloggen.

Nach einem erfolgreichen Login bleibt der Kunde eingeloggt, bis er sich beim entsprechenden Onlinedienst oder App ausloggt oder er vom System nach längerer Inaktivität ausgeloggt wird. Der Onlinedienst kann beim Aufruf oder zu gewissen Zeitpunkten den Kunden auffordern, das Passwort nochmals einzugeben.

Der Kunde ist verantwortlich sicherzustellen, dass er das Login nur auf Geräten nutzt, welche ausschliesslich von ihm oder durch ihn berechtigte Personen verwendet werden.

Nach mehreren Fehlversuchen sich einzuloggen, wird das Benutzerkonto automatisch gesperrt. Eine Entsperrung kann der Kunde beim Kundendienst der Post (kundendienst@post.ch) beantragen oder sein Passwort zurücksetzen.

III. Pflichten des Kunden

1. Authentifizierungsmerkmale

Der Kunde ist für die sorgfältige Aufbewahrung der Authentifizierungsmerkmale (Benutzername, Passwort, E-Mail mit Link, Zugang zu SMS-Nachrichten, SuisseID etc.) verantwortlich. Der Kunde hat sicherzustellen, dass kein Dritter Zugang zu seinem Benutzerkonto erhält. Gewährt er Dritten den Zugang zu seinem Konto (nachstehend: Benutzer), hat er sich deren Handlungen als eigene anzurechnen und ist verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Dritten Benutzername und Passwort getrennt voneinander aufbewahren und vor missbräuchlicher Verwendung schützen. Der Kunde hat sicherzustellen, dass alle Benutzer seines Kundenkontos die vorliegenden AGB LK einhalten.

2. Meldepflicht

Hat der Kunde oder der Benutzer Grund zur Annahme, dass ein unberechtigter Dritter die Authentifizierungsmerkmale kennt oder unbefugterweise Zugriff auf die Plattform oder einzelne darin angebotene Funktionen hat, ist er verpflichtet, dies unverzüglich dem Kundendienst der Post (kundendienst@post.ch) zu melden und das Passwort zu ändern.

Der Kunde meldet dem Kundendienst der Post (kundendienst@post.ch) zudem allfällige Ausfälle und Störungen des Systems so rasch wie möglich. Der Kunde trägt die Kosten der Störungsbehebung, sofern die Ursache einer Störung auf Mängel oder Fehler der vom Kunden benützten Ausrüstung zurückzuführen ist.

3. Inhalte

Der Kunde ist für die Inhalte (Bilder, Sprache, Daten) verantwortlich, die er oder ein Dritter über sein Login bzw. die Onlinedienste übermitteln oder bearbeiten lässt oder zum Abruf bereithält. Die Post ist berechtigt, Inhalte und Informationen an Dritte weiterzugeben und/oder zu löschen, sofern dies auf Grund gesetzlicher Bestimmungen oder behördlicher Anordnungen erforderlich ist.

4. Eigene Systeme

Der Kunde ist für das Vorhandensein eines Internetzuganges und der notwendigen Hard- und Softwarekomponenten mit den entsprechenden Konfigurationen verantwortlich, und er trägt die daraus anfallenden Kosten. Aufwände für die Integration der zur Verfügung gestellten Daten aufseiten des Kunden sind durch diesen selbst zu tragen. Die Post finanziert keine Entwicklungsaufwände.

Der Kunde hat die nötigen Massnahmen zur Verhinderung von unerlaubten Eingriffen in fremde Systeme und der Verbreitung von Viren zu ergreifen. Insbesondere sorgt er dafür, dass in seinem Besitze befindliche Anlagen und Geräte, die für die Nutzung des Logins, der Onlinedienste und der Apps eingesetzt werden, vor unbefugtem Zugriff und vor Manipulationen geschützt sind.

5. Einhaltung Rechtsordnung

Der Kunde verpflichtet sich zur Einhaltung der schweizerischen und ausländischen Rechtsvorschriften bei der Nutzung des Logins, der Onlinedienste und der Apps. Unzulässig sind insbesondere Inhalte und Aktivitäten, die geltendes Recht (z. B. Strafrecht, Persönlichkeitsrecht, Immaterialgüterrecht) verletzen, verunglimpfen oder anstössigen Charakter haben, die Privatsphäre Dritter verletzen, unaufgeforderte Massen- und/oder Werbesendungen darstellen beziehungsweise in irgendeiner Weise gegen sämtliche AGB der Post oder die Interessen der Post verstossen.

IV. Zugangssperre

Die Post ist berechtigt, den Zugang des Kunden zum Login, zu den Onlinediensten und den Apps ohne Ankündigung und ohne Kostenfolgen zu sperren, sofern der Kunde gegen die vorliegenden AGB LK oder die AGB der Onlinedienste verstösst, ein Verdacht auf Missbrauch besteht, die Sicherheit des Systems nicht mehr gewährleistet ist oder der Kunde sich mit der Bezahlung von Rechnungen in Verzug befindet.

Die Post kann zudem Massnahmen treffen zur Vermeidung von Missbrauch. Dazu gehört auch die vorübergehende Sperrung des Logins und des Zugangs zu den Onlinediensten und Apps ohne vorgängige Ankündigung.

V. Unterstützung Kundendienst

Im Auftrag des Kunden können entsprechend autorisierte Mitarbeiter der Post auf das Kunden- oder Benutzerkonto gemäss Ziffer VI. zugreifen, um die Kundenanliegen zu bearbeiten.

VI. Kunden- und Benutzerkonto

1. Onlinedienste

Über die Onlinedienste oder Apps können unterschiedliche Dienstleistungen der Post ausschliesslich im Rahmen der betreffenden Nutzungsvorgaben in Anspruch genommen werden. Diese sind in den jeweiligen Allgemeinen Geschäftsbedingungen der Onlinedienste näher umschrieben. Sie sind integrierender Bestandteil des zwischen dem Kunden und der Post geschlossenen Vertrags.

Die Post kann jederzeit und ohne Einholung der ausdrücklichen Zustimmung des Kunden die bestehenden Onlinedienste und Apps ändern, ergänzen oder nachträglich wieder einstellen. Entsprechende Änderungen werden gemäss Ziffer XV. veröffentlicht.

2. Verifikation

Die Post kann vor Erbringung bestimmter Dienstleistungen die Kundenangaben überprüfen. Sie kann insbesondere Mail- und Postadressen sowie Telefonnummern zum Zwecke der Kundenidentifikation vor Aktivierung des Benutzerkontos durch Zustellung eines Codes und anschliessende Bestätigung verifizieren. Bei gewissen Diensten erfolgt die Verifikation durch Zustellung einer SMS an eine Mobilnummer.

3. Kunden- und Benutzerkonto

3.1 Kundenkonto „privat“

Bei Privatkunden wird das Kundenkonto der registrierten Person (Kunde) zugerechnet.

3.2 Kunden- und Benutzerkonto „geschäftlich“

Die erste Person, welche sich im Login im Namen einer Firma oder eines Vereins (Kunde) registriert, eröffnet ein Konto „geschäftlich“ und erhält dafür automatisch ein Benutzerkonto mit der Rolle Superadministrator (nachfolgend „Kundenkonto“). Das Kundenkonto und alle untergeordneten Benutzerkonten werden dem Kunden zugerechnet. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Benutzer die vorliegenden AGB LK einhalten.

Die Post überprüft in keiner Weise die Berechtigung des Superadministrators noch dessen Zugehörigkeit zur jeweiligen Firma. Die Post lehnt jegliche Haftung in diesem Zusammenhang ab. Die Verantwortung für den Zugang, die Nutzung (inkl. Berechtigungsvergabe) und die Pflege des Kontos liegt ausschliesslich beim Kunden. Die Post lehnt jegliche Haftung in diesem Zusammenhang ab.

3.2.1 Administratoren und Berechtigungen

3.2.1.1 Superadministrator

Der Superadministrator kann weitere Mitarbeitende des Kunden mit der Rolle Superadministrator erfassen. Die Superadministratoren können insbesondere eine Rechnungsbeziehung und neue Onlinedienste für das Kundenkonto beantragen sowie das Kundenkonto administrieren: Benutzer erfassen, löschen und mutieren sowie Rechte gemäss den nachfolgenden Ziffern vergeben. Der Superadministrator hat die Möglichkeit, für verschiedene Nutzer des Kundenkontos Benutzerkonten einzurichten (nachfolgend: Benutzerkonto).

Die Superadministratoren sind verpflichtet, dafür zu sorgen, dass die Benutzer über die Rechte und Pflichten, insbesondere die Sorgfaltspflichten für die Nutzung des Kundenkontos und der damit verfügbaren Onlinedienste, informiert sind. Der Zugriff der Benutzer kann durch die Superadministratoren auf einzelne Onlinedienste eingeschränkt werden. Falls auf dem Benutzerkonto eine Rechnungsbeziehung aufgeschaltet ist, kann der Zugriff der Benutzer zusätzlich auch auf Debitorenummern eingeschränkt werden.

Sollte ein Superadministrator die Firma des Kunden verlassen, hat dieser dafür besorgt zu sein, dass er zuvor einen neuen Superadministrator einsetzt. Benutzer, welche den Kunden verlassen, müssen umgehend durch diesen gelöscht werden.

3.2.1.2 Benutzeradministrator

Personen mit der Rolle „Benutzeradministrator“ können auch neue Benutzerkonten erstellen und verwalten. Sie können diese ausschliesslich gemäss den ihnen vom Superadministrator zugewiesenen Rechten bewirtschaften.

3.2.1.3 Mitarbeiter

Personen mit der Rolle „Mitarbeiter“ können diejenigen Onlinedienste benutzen, für welche sie von einem Superadministrator berechtigt wurden.

3.2.1.4 Technische Benutzer

Zur Verwendung verschiedener Webservice-Schnittstellen der Post kann der Kunde „Technische Benutzer“ erfassen. Technische Benutzer sind unpersönliche Benutzerkonten, welche einem bestimmten Kundenkonto zugewiesen sind.

3.2.1.5 Firmenfremde Dienstleister

Ein Superadministrator kann Benutzern anderer Firmen (Dienstleister) die Zugriffsberechtigung auf ein Kundenkonto erteilen, sofern auf diesem eine Rechnungsbeziehung aufgeschaltet ist. Der Dienstleister kann die Onlinedienste des Kundenkontos gemäss erteilter Berechtigung benutzen. Allfällige Aufträge erfolgen im Namen des Kunden. Es gelten die Bestimmungen gemäss Ziffern III. sowie VI. hiervor.

3.2.1.6 Kontenübergreifender Administrator

Benutzer einer „Muttersgesellschaft“ (übergeordnete Firma) können auf dem Konto einer „Tochtergesellschaft“ (untergeordnete Firma) als „Kontenübergreifender“ Administrator berechtigt werden.

Kontenübergreifende Administratoren besitzen auf dem Kundenkonto der untergeordneten Firma immer die vollen Rechte eines Superadministrators.

Berechtigungen als „Kontenübergreifender Administrator“ können von den Superadministratoren der untergeordneten Firma erfasst und verwaltet werden. Zusätzlich können Benutzer der übergeordneten Firma die Berechtigung als „kontenübergreifender Administrator“ über den Kundenberater bei der Post bestellen.

Voraussetzung für die Zugriffsberechtigung ist, dass auf dem Kundenkonto der untergeordneten Firma eine Rechnungsbeziehung zur Post aufgeschaltet ist, und dass dort die übergeordnete Firma des kontenübergreifenden Administrators als Mutterfirma hinterlegt ist. Ausserdem muss der zu berechtigende Benutzer auf der übergeordneten Firma als „Superadministrator“, „Benutzeradministrator“ oder „Mitarbeiter“ berechtigt sein.

Zusätzlich erforderlich ist die Freigabe eines Handlungsbevollmächtigten der untergeordneten Firma. Entsprechende Anfragen können an die Kundenberaterin oder den Kundenberater bei der Post gerichtet werden.

Die Handlungen des kontenübergreifenden Administrators werden dem Kunden zugerechnet, in dessen Konto er sie ausführt. Die Post lehnt jegliche Haftung für Folgen einer entsprechenden kontenübergreifenden Berechtigung ab.

4. Annullierung inaktiver Kunden- und Benutzerkonten

Sofern auf einem Kundenkonto während 12 Monaten kein erfolgreiches Login durchgeführt worden ist, wird dessen Inhaber sowie alle Superadministratoren des zugehörigen Kundenkontos mit der bei der Post hinterlegten E-Mail informiert und zur Aktualisierung der Benutzerkonten aufgefordert.

Wird auf einem Kundenkonto trotz vorgängiger Information während 14 Monaten kein erfolgreiches Login durchgeführt, wird das Kundenkonto sowie alle zugehörigen Benutzerkonten und Berechtigungen gelöscht.

5. Zahlungsmöglichkeiten

Die Nutzung eines kostenpflichtigen Onlinedienstes setzt die Begleichung des geschuldeten Betrages in einer von der Post akzeptierten Weise voraus. Dem Kunden stehen die Zahlungsarten zur Verfügung, welche ihm vom jeweiligen Onlinedienst angeboten werden. Die Post behält sich vor, eine Bonitätsprüfung vorzunehmen oder durch eine Drittfirma vornehmen zu lassen. Rechnungen der Post sind ohne anderslautende Angaben zahlbar binnen dreissig Tagen nach erfolgtem Versand an den Kunden.-Allfällige Mahnungen wegen ausbleibenden Zahlungen werden, nebst weiteren Inkassokosten, dem Kunden mit CHF 20 je Mahnung und allfälligen Verzugszinsen in Höhe von 5% vom geschuldeten Betrag belastet. Die Post behält sich vor, nicht bezahlte Rechnungsbeträge nach erfolgloser Mahnung an eine mit dem Inkasso beauftragte Firma abzutreten.

Sämtliche Guthaben innerhalb eines Kundenkontos werden dem Kunden zugerechnet und unabhängig von weiteren Benutzern nur diesem ausbezahlt. Guthaben eines Geschäftskonto kann nur auf ein Firmenkonto des Kunden zurücküberwiesen werden und nicht auf ein Konto eines anderen Benutzers. Der Kunde hat der Post die entsprechenden Informationen zur Verfügung zu stellen. Restguthaben bis und mit CHF 5.- werden nicht ausbezahlt. Das Restguthaben muss innerhalb der Kündigungsfrist gemäss Ziffer X. oder innerhalb der von der Post gesetzten Frist verwendet werden. Nach Ablauf dieser Frist oder bei der Löschung aufgrund von Inaktivität gemäss Ziffer VI. 4. gehen Restguthaben bis CHF 5 unwiderruflich in das Eigentum der Post über.

Weitere Einzelheiten zu den Zahlungsmöglichkeiten finden Sie [hier](#).

VII. Verfügbarkeit und Leistungserbringung

1. Verfügbarkeit von Login, Onlinediensten und Apps

Die Post setzt sich für eine möglichst hohe und unterbruchfreie Verfügbarkeit des Logins, der Onlinedienste und der Apps ein. Sie übernimmt jedoch keine Garantie für den ununterbrochenen Service, für den Service zu einem bestimmten Zeitpunkt oder für die Vollständigkeit, Authentizität und Integrität der gespeicherten oder über ihr System oder das Internet übermittelten Daten.

2. Unterbrüche

Unterbrüche zur Behebung von Störungen, Durchführung von Wartungsfenstern, Einführung neuer Technologien etc. wird die Post kurz halten und wenn immer möglich in die verkehrsarme Zeit legen.

3. Leistungserbringung durch Dritte

Die Post kann die Erbringung der Leistungen ganz oder teilweise Dritten übertragen, unter Übernahme der Nutzungsbedingungen für das jeweilige Leistungsangebot. Mit seiner Anmeldung zum entsprechenden Onlinedienst/ zur entsprechenden App genehmigt der Kunde die Nutzungsbedingungen und die Weitergabe seiner Nutzerdaten an einen Drittpartner, soweit diese für die Erbringung der Leistungen und/oder das Inkasso allfälliger Guthaben erforderlich sind. Die Drittpartner unterstehen ihrerseits den Grundsätzen dieser Ziffer VII.

VIII. Haftung

1. Haftung der Post

Jede Haftung der Post gegenüber dem Kunden oder Dritten für die Nicht- oder Schlechterfüllung des Vertrags ist ausgeschlossen, sofern diese nicht vorsätzlich oder grobfahrlässig erfolgte. Die Post haftet weder für die Richtigkeit der zur Verfügung gestellten Daten noch für die daraus entstehenden Folgeschäden oder entgangenen Gewinn. Für entstehende Schäden aus allfälligen Ausfällen des Logins bzw. der Leistungsangebote haftet die Post nicht. Die Haftung für die beanspruchten Onlinedienste richtet sich nach den vereinbarten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

2. Haftung des Kunden

Der Kunde haftet gegenüber der Post für Schäden, die in irgendeiner Form auf die Nicht- oder Schlechterfüllung seiner vertraglichen Verpflichtungen zurückzuführen sind, sofern er nicht nachweist, dass ihn kein Verschulden trifft.

Der Kunde verpflichtet sich, die Post von sämtlichen Ansprüchen Dritter freizustellen, die aus der vertrags- bzw. rechtswidrigen oder missbräuchlichen Nutzung des Logins, der Onlinedienste und der Apps resultieren. Die Freistellung umfasst auch die Verpflichtung, die Post von Rechtsverteidigungskosten (z. B. Gerichts- und Anwaltskosten) vollständig freizustellen.

IX. Datenschutz und Datensicherheit

Die Post beachtet bei der Erfassung und Bearbeitung von Personendaten die Bestimmungen des schweizerischen Datenschutzrechts und des Postgesetzes. Sie schützt die Kundendaten durch geeignete Massnahmen und behandelt diese vertraulich.

Sie erhebt, bearbeitet und speichert personenbezogene Daten nur soweit diese für die Erbringung der Dienstleistungen, für die Sicherheit von Betrieb und Infrastruktur, für die Rechnungsstellung sowie für die Abwicklung und Pflege der Kundenbeziehung, namentlich für die Gewährleistung einer hohen Dienstleistungsqualität, benötigt werden.

Um dem Kunden die bestmögliche Dienstleistung anzubieten, sind technische Analysemittel im Einsatz. Die Post kann solche Daten in anonymisierter Form mit Nutzerinformationen von Dritten abgleichen bzw. Nutzerstatistiken erstellen und diese Statistiken Dritten mitteilen.

Im Hinblick auf die Bereitstellung eines marktgerechten Angebots erklärt sich der Kunde damit einverstanden, dass die Post seine Login- und Nutzungsdaten zu Marktforschungs-, Beratungs- und Werbezwecken erfassen und bearbeiten darf.

Zieht die Post zur Leistungserbringung Dritte bei, ist sie berechtigt, die dazu erforderlichen Daten den beigezogenen Dritten zugänglich zu machen, wobei diese denselben Pflichten bezüglich der Wahrung des Datenschutzes unterstellt sind wie die Post selber.

In bestimmten Fällen können einzelne personenbezogene Daten (insbesondere Adressdaten), soweit dies gesetzlich zulässig ist oder nach vorheriger Einwilligung des Kunden und im Rahmen des zuvor mitgeteilten Verarbeitungszweckes an weitere Dritte bekannt gegeben werden.

Bearbeitet der Kunde im Rahmen des Login, bei der Nutzung der Onlinedienste oder Apps Drittdaten, bleibt er gegenüber den betroffenen Personen ausschliesslich verantwortlich.

Die Datenschutzerklärung der Webseite www.post.ch/datenschutzerklaerung sowie die einzelnen AGB der Onlinedienste informieren ergänzend über die Datenbearbeitung bei der Nutzung der genannten Webseite, des Login über www.post.ch, der Onlinedienste sowie der App.

X. Inkrafttreten, Dauer und Kündigung

Die vorliegende AGB LK wird mit der Registrierung gemäss Ziffer II verbindlich und wird auf unbestimmte Zeit abgeschlossen. Die Registrierung kann unter einer Kündigungsfrist von 1 Monat jeweils auf Monatsende gekündigt werden. Der Kunde hat die Kündigung per E-Mail an kundendienst@post.ch oder schriftlich an folgende Adresse zu senden: Post CH AG, Kundendienst, Wankdorfallee 4, 3030 Bern.

Die Auflösung des Kundenkontos führt zum gleichzeitigen Wegfall der Nutzungsberechtigung für die Onlinedienste und Funktionen, die durch den Kunden auf der Grundlage der Registrierung für das Login in Anspruch genommen werden.

Vorbehalten bleiben Angebote mit fixen Laufzeiten oder Abrechnungszyklen, die erst nach deren Ablauf aufgelöst werden können, sowie die fristlose Kündigung aus wichtigen Gründen.

XI. Änderung der AGB

Die Post behält sich vor, die AGB LK jederzeit zu ändern. Die jeweilige Neuversion wird rechtzeitig vor Inkrafttreten auf der Website der Post (www.post.ch/agb) veröffentlicht und der Benutzer in geeigneter Weise informiert. Die AGB LK gelten als genehmigt, sofern der Kunde sich einloggt, die Onlinedienste und Apps weiter nutzt. Ein Widerspruch gilt als Kündigung des Vertrags und führt automatisch zu dessen Auflösung gemäss Ziffer X.

XII. Gerichtsstand

Als Gerichtsstand gilt Bern. Bei Streitigkeiten aus Konsumentenverträgen ist für Klagen des Kunden das Gericht am Wohnsitz oder Sitz einer der Parteien, für Klagen der Post das Gericht am Wohnsitz oder am Sitz der beklagten Partei zuständig. Als Konsumentenverträge gelten Verträge über Leistungen, die für die persönlichen oder familiären Bedürfnisse des Kunden bestimmt sind. Für Kunden mit ausländischem Wohn- bzw. Geschäftssitz gilt Bern als Betreibungsort und als ausschliesslicher Gerichtsstand für alle Verfahren.

XIII. Schlichtungsstelle

Vor der Anrufung des zuständigen Richters hat der Kunde die Möglichkeit, zur Streitbeilegung an die Schlichtungsstelle der PostCom zu gelangen. Die Kontaktangaben finden sich auf www.ombud-postcom.ch.

XIV. Anwendbares Recht

Im Übrigen ist auf das Vertragsverhältnis schweizerisches Recht anwendbar.

XV. Rechtsgültige Publikationsform

Die allein rechtsverbindlichen und Vertragsbestandteil bildenden AGB werden elektronisch publiziert und sind einsehbar unter www.post.ch/agb.

Im Einzelfall kann die Post auf Kundenwunsch hin eine physische Version der AGB aushändigen. Der Kunde nimmt zur Kenntnis, dass eine physische Version der AGB nur eine Abbildung der zu diesem Zeitpunkt geltenden, allein rechtsverbindlichen elektronisch publizierten AGB darstellt und nur solange eine rechtsgültige Information vermittelt, wie sie mit der elektronischen Version übereinstimmt.